

Burgkirche freut sich über 5 000 Euro

Hayner Weiber haben ihre Erlöse an soziale und kulturelle Organisationen gespendet

Dreieich (epa) ■ Traditionell spendet die Arbeitsgemeinschaft Hayner Weiber in jedem Jahr ihre Erlöse aus der Hainer Kerb und dem attraktiven Töpfermarkt im Herbst an soziale und kulturelle Einrichtungen oder gemeinnützige Organisationen und Vereine.

In diesem Jahr kann sich die Burgkirchengemeinde über einen Scheck in Höhe von 5000 Euro freuen. Die Summe soll dazu beitragen, die historische Bausubstanz zu erhalten.

1500 Euro gehen an den Verein „Hilfe für Kinder krebserkrankter Eltern“ in Of-

fenbach. Über 1000 Euro freuen sich die Mitglieder des Vereins „Lebensräume“ in Neu-Isenburg, die durch den Betrag ihr Projekt Sommerfreizeit 2008 in Bad Münster am Stein mitfinanzieren wollen.

Für zwei Messingtafeln, auf denen die Geschichte des

Pflasterers und seines Hundes, dem kürzlich aufgestellten Denkmal neben dem alten Sprendlinger Rathaus, erzählt wird, stellte der Verein 550 Euro zur Verfügung. Und schließlich werden erneut 600 Euro für das Patenkind der Hayner Weiber überwiesen.



Die genaue Verwendung der 5000 Euro zur Sanierung der Burgkirche steht noch nicht fest, teilte Pfarrer Christoph Gerken mit. Aber die Spende der Hayner Weiber sei sehr willkommen und werde dankbar angenommen. Bei der Scheckübergabe mit dabei waren (von links) Helmut Goedecke, Marianne Meister, Pfarrer Christoph Gerken, Paula Kablitz, Michael Möck, Christel Aschoff und Helga Schulz.

Foto: Pathe